

XXIV. GP.-NR

8291 /J

13. April 2011

ANFRAGE

des Abgeordneten Pirkhuber, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

betreffend Tiertransporte und Fleischbedarf

In großem Ausmaß finden quer durch die EU und in Drittländer Tiertransporte statt, bei denen die Tiere in Transportern zusammengepfercht oft tagelang unterwegs sind und drückende Hitze, quälenden Durst und starke Schmerzen erleiden müssen. Die meisten Tiere werden mehrmals in ihrem Leben transportiert, da Geburt, Aufzucht, Mast und Schlachtung oftmals auf spezialisierten Betrieben stattfinden. Die Schlachttiere müssen oft besonders lange Transportwege hinnehmen, weil die Auszahlungspreise je kg Schlachtkörper variieren und deshalb der Anreiz groß ist, für ein paar Cent Gewinn pro Kilo Fleisch Langstreckentransporte in Kauf zu nehmen.

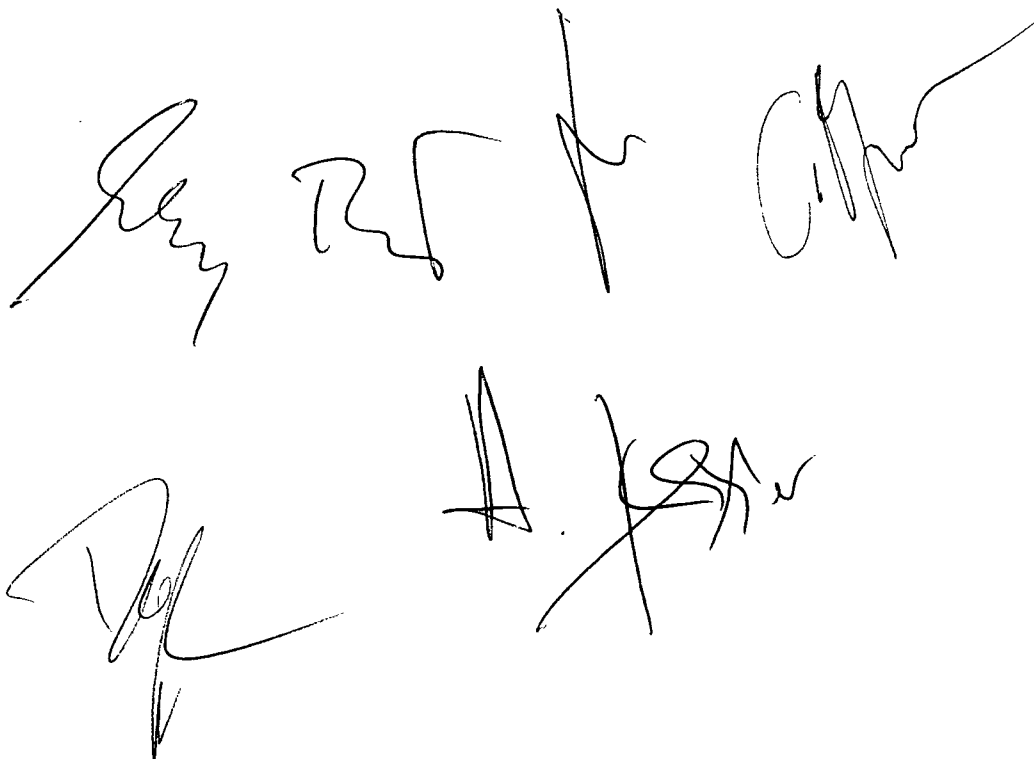
Viele Rinder und Schweine aus Nord- und Osteuropa und aus dem süddeutschen Raum kommen auf diese Weise auf österreichische Schlachthöfe und bekommen hier durch den Akt der Schlachtung einen Stempel mit der Bezeichnung "A" für Österreich, der dann den gewinnbringenden Export oder den Verkauf als heimische Ware ermöglicht, obwohl die Tiere weder in Österreich geboren noch aufgezogen wurden.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Wie viele Schweine, Rinder, Schafe und Geflügel werden auf diese Weise jedes Jahr aus dem Ausland importiert und durch den Akt der Schlachtung zu österreichischem Fleisch? Wie hoch war die Anzahl der Lebendschlachttiertransporte nach Österreich und die Anzahl der nach Österreich verbrachten Schlachttiere in den Jahren von 2005 bis 2010 (bitte um eine Aufgliederung nach Jahren, Tierart und um Angabe der Stückzahlen sowie Bundesländer-Destinationen)?
2. Was geschah mit dem Fleisch von lebend nach Österreich verbrachten Schlachttieren in den Jahren von 2005 bis 2010? Wie viel davon verblieb in Österreich, wie viel davon wurde in andere Länder exportiert (bitte um Angabe in Tonnen oder Stück, aufgegliedert nach Jahren, Bundesländern und Zielland)?
3. Wie hoch ist der Selbstversorgungsgrad Österreichs mit und ohne Hinzurechnung des von Lebendschlachttier-Importen stammenden Fleisches in den Jahren von 2005 bis 2010 (aufgegliedert nach Jahren, Tier- und Fleischarten Rind+Kalb, Schwein, Schaf+Lamm, Geflügel)?

4. Welche Menge von Fleisch wurde von 2005 bis 2010 von Österreich in andere Länder exportiert (bitte um eine Aufgliederung nach Jahren, Zielland und Fleischarten Rind+Kalb, Schwein, Schaf+Lamm, Geflügel)?
5. Was war die Anzahl der Lebendschlacht tierexporte von Österreich in andere Länder in den Jahren von 2005 bis 2010? Bitte um eine Aufgliederung nach Jahren und Tierart (Rind+Kalb, Schwein, Schaf+Lamm, Geflügel)? Wie viele dieser Transporte hatten eine Transportdauer von über/unter 8 Stunden?
6. Welche Länder haben in welchen Mengen von Österreich im Zeitraum 2005 bis 2010 Zuchtrinder importiert (bitte um eine Aufgliederung nach Ländern und Jahren)?

The image shows five handwritten signatures or initials in black ink. The top row contains three distinct signatures, and the bottom row contains two. The handwriting is cursive and somewhat stylized, typical of official documents.